

2012 – Unheil oder Chance?

Fast jeder hat bereits von den Prophezeiungen des Maya-Kalenders gehört, der zum 21. Dezember 2012 „aufhört“. Vor etlichen Jahren befürchtete man, dass damit das Weltende vorausgesagt sei. Je näher der „Termin“ rückt, desto eher wird ein Ende unserer gegenwärtigen Verhältnisse mit gleichzeitigem Beginn einer neuen (und besseren) Ära angenommen. Kommt nun die in der Bibel vorausgesagte Apokalypse, oder sehen wir nicht vielmehr wunderbaren Zeiten entgegen?

Schriftsteller aller Couleur sprechen von einem Bewusstseinsprung, ja von einem Zusammenbruch aller unserer Systeme, ob in Politik, Wirtschaft oder Kultur. Möglicherweise scheint sich etwas anzubahnen, ob wir nun die Welt-Finzen anschauen oder die politischen Vorgänge verfolgen.

Auf Grund der sich widersprechenden Prophezeiungen habe ich mir in gründlichen Studien mein eigenes Bild gemacht, mir zuerst einmal die astronomischen Konstellationen und Gegebenheiten angeschaut und Astronomen persönlich befragt. Tatsächlich kann derzeit eine Abschwächung des Erdmagnetfelds festgestellt werden. In manchen Aussagen ist gar von einem Polsprung die Rede. Allerdings soll es in der Menschheitsgeschichte bereits viele Polsprünge gegeben haben. Es wird vor Sonnenstürmen gewarnt, ja sogar vor einem „Synchronisationsstrahl“, der die Erde aus der Mitte unserer Galaxie heraus treffen soll. Viele Autoren schüren Angst, wenn sie von einem Planeten „Nibiru“ sprechen, der zumindest von weit her kommend in unser Sonnensystem eindringen und vielleicht sogar auf unser Erde aufschlagen soll. Auf jeden Fall müsse man damit rechnen, dass sämtliche technischen Systeme zusammenbrechen und der elektrische Strom für längere Zeit ausfällt. Ja manche behaupten, schlagartig könnten wir uns technisch gesehen in einer neuen „Steinzeit“ wieder finden.

Was ist nun von all diesen Prophezeiungen zu halten?

Zum Thema „Planet X bzw. Nibiru“:

Meine Recherchen habe ergeben, dass die Erde weder untergehen noch durch einen angeblichen Nibiru oder „Planeten X“ gestört werden wird¹. Wenn ein solcher riesiger Planet (er soll viermal so groß wie die Erde sein) sich der Erde nähern würde, um im Jahre 2012 die Erdbahn zu treffen, müsste er jetzt bereits gut sichtbar oder messbar sein. Solches hat bisher kein Astronom bestätigt.

Auch zu den übrigen Punkten sollten wir uns erst einmal an die Beobachtungen der Astronomen und Geophysiker halten.

¹ <http://www.scienceblogs.de/astrodicticum-simplex/2009/09/warum-es-planet-x-nicht-geben-kann.php>

Zum Thema „Gammastrahlung aus dem Zentrum unserer Milchstraße“:

Esoteriker reden hier von einem „Synchronisationsstrahl“, der aus dem Zentrum unserer Galaxie käme und das Bewusstsein vieler Menschen beeinflussen könnte. Ob das galaktische Zentrum unserer Milchstraße durch seine besondere Position vermehrt bestimmte Schwingungen, besonders Gammastrahlen, zur Erde „schicken“ wird, die ihrerseits eine Umprogrammierung unserer DNA bewirken könnten, darüber sind mir trotz ausgiebiger Bemühungen keine Feststellungen ernsthafter Astronomen bekannt². Auf der anderen Seite wird die Erde stets durch eine gewisse kosmische Strahlung getroffen, die jedoch größtenteils durch Erdmagnetfeld und Van-Allen-Gürtel abgehalten wird.

Zum Thema „Erdmagnetfeld“:

Erwiesen ist, dass sich das Erdmagnetfeld, welches uns gegen bestimmte Energien aus dem Weltraum schützt, seit vielen Jahren immer mehr abschwächt. Experten rechnen hier mit einer zunehmenden Beschleunigung bezüglich der Abnahme der Magnetfeldstärke.

Das Erdmagnetfeld dient vielen Tieren zur Orientierung. Beispiel: Zugvögel, Meeresschildkröten, Haie und wahrscheinlich auch Wale. Ein Schwächerwerden des Erdmagnetfelds vermindert die Orientierungsmöglichkeiten der Tiere. Manche Tierarten könnten aussterben, und es könnten - vielleicht durch Mutationen - neue entstehen. Außerdem hat eine Veränderung des Magnetfelds auch Auswirkungen auf den Menschen. Nicht zuletzt schützt das Erdmagnetfeld (zusammen mit dem Van-Allen-Gürtel) unsere Erde samt ihren Lebewesen vor zu viel kosmischer Strahlung.

Das Erdmagnetfeld wird außerdem durch die Sonnenfleckenaktivität beeinflusst. Eine höhere Sonnentätigkeit „rüttelt“ gewissermaßen an diesem Feld. Somit erlebt das Erdmagnetfeld zwei verschiedene Einflüsse: Erstens das stetige Schwächerwerden und zweitens die Schwankungen, die durch Sonnenfleckenaktivität ausgelöst werden.

Zum Thema „Polverschiebung“

Gleichzeitig wandert unser magnetischer Nordpol von seinem jüngsten Ursprungsort in Nordkanada aus in Richtung Sibirien. Diese Bewegung beträgt zur Zeit 40 Kilometer jährlich³. Vorausgesetzt, er behält diese Geschwindigkeit bei, so dauert es noch 500 Jahre bis zur radikalen Polumkehr. Wissenschaftler rechnen jedoch damit, dass sich diese Bewegung immer mehr beschleunigt. So könnte diese Polumkehr bereits in 100 Jahren oder noch früher vollzogen sein. Nur - wie sich dieser magnetische Pol bewegt, weiß man vorher nicht, es bleibt Spekulation. Sollten wir jedoch wider erwarten noch eine Polumkehr erleben, so muss dies keineswegs mit dem Kippen der Erdachse verbunden sein, ist doch der geographische Nordpol noch nicht einmal mit dem magnetischen Pol identisch! Hiervon abgesehen hat die Menschheit während ihrer langen Geschichte bereits 18 Polsprünge lebend überstanden⁴.

² <http://www.scienceblogs.de/astrodicticum-simplex/2009/09/es-gibt-keinen-synchronisationsstrahl-aus-dem-zentrum-der-milchstrasse.php>

³ <http://de.rian.ru/analysis/20080908/116618590.htm>

⁴ <http://www.fosar-bludorf.com/polwechsel/index.htm>

Zum Thema „Sonnenflecken - Sonnenstürme⁵“

Sonnenwind bzw. Sonnenstürme entstehen aufgrund so genannter Sonnenflecken, die ihrerseits normalerweise einen Zyklus von elf Jahren aufweisen. Das heißt, alle elf Jahre hatten wir - zumindest seit Beginn der Messungen - eine rege

Sonnenfleckentätigkeit⁶ Dieser Regel nach müsste die Kurve seit einiger Zeit eigentlich wieder angestiegen sein, um im Jahre 2012 ihr Maximum zu erreichen. Was manchen Propheten Angst macht ist die Tatsache, dass es jetzt noch ziemlich ruhig auf der Sonne ist, wobei allerdings bereits wieder einzelne Flecken zu sehen sind. Manche befürchten, dass die Sonnentätigkeit plötzlich losbricht und in überschäumender Manier nicht nur Sonnenwinde, sondern auch Sonnenstürme erzeugt. Dies ist allerdings nur eine Vermutung. Möglicherweise bleibt die Sonne weiterhin wider Erwarten relativ ruhig. Solche Ereignisse sind nicht zuverlässig prognostizierbar, und schon gar nicht präzise auf Dezember 2012.

Sollte die Sonnentätigkeit eine beträchtliche Stärke erreichen, so würde diese das Erdmagnetfeld erschüttern. Diese Erschütterungen hängen von der Heftigkeit der Bewegungen auf der Sonne ab, und ein Sonnensturm würde sich schon recht kräftig auswirken.

Quintessenz:

Unter der Voraussetzung, dass das Erdmagnetfeld weiter abnimmt, auf der anderen Seite jedoch die Sonnenfleckentätigkeit wieder zunimmt (gemäß dem Elf-Jahres-Zyklus) könnte uns mehr kosmische Strahlung erreichen.

Bezüglich der Auswirkung auf die Menschheit hat der russische Physiker Alexander Tschijewski⁷ bereits 1924 eindeutige Korrelationen zwischen Phasen erhöhter Sonnentätigkeit und der Ausbreitung von Seuchen und Epidemien festgestellt. Des Weiteren gab es in diesem Zusammenhang auch gewalttätige Aktivitäten wie Kriege, Revolutionen und Pogrome. Der Biophysiker Dr. Dieter Broers⁸ stellte in langjährigen Studien Ähnliches fest. Wie Tschijewski fand er eine Übereinstimmung starker Sonnenfleckentätigkeit und gleichzeitigen Erdmagnetfeldschwankungen mit größeren Erregungspotentialen bei Menschen (Revolutionen, Gewalttaten, Suziden, vermehrten Einlieferungen in psychiatrische Kliniken). Allein eine Verminderung der Erdmagnetfeldstärke kann bei manchen psychische und gesundheitliche Störungen verursachen.

So ist es denkbar, dass bei einer entsprechenden kosmischen Entwicklung mehr Menschen nicht nur durch gesundheitliche Beeinträchtigungen sondern auch von großen Ängsten und Aggressionen geplagt werden können. Viele Menschen können psychisch auffällig werden. Es ist einfach so, dass negative Gefühlszustände, zu denen ohnehin eine Neigung besteht, viel stärker zum Ausdruck kommen können und viele Menschen Gefahr laufen, von ihnen überrollt zu werden. Eine große Orientierungslosigkeit könnte sich breit machen, unter anderem auch, weil vielleicht Dinge in der Welt geschehen, die man so noch nie erlebt hat und deswegen zunächst nicht einordnen kann. Dazu kommt die allgemeine schlechtere wirtschaftliche und finanzielle Situation (z.B. Arbeitslosigkeit, Unsicherheit darüber, wovon man leben

⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Protuberanz>

⁶ Allerdings gab es um das Jahr 1700 für rund 70 Jahre einen sonnenfleckelose Zeit (NEXUS, Ausg. 26)

⁷ "Unruhige Zeiten" von Dieter Broers in Raumzeit extra (2012).

⁸ Dieter Broers, (R)evolution 2012

soll). Da wir uns bereits mittendrin in dieser Zeit befinden, können wir die genannten Zustände mehr oder weniger schon jetzt erleben. Ausserdem hat es ja in letzter Zeit mehrere Stromausfälle gegeben, hiervon einer in jüngerer Zeit am 11. November in Brasilien, wo ca. 800 Städte betroffen waren⁹. Auch künftig ist zeitweilig mit Stromausfällen und auch mit Unterbrechungen der Kommunikations- und Navigationssysteme zu rechnen. Mit einem Rückfall in eine Art Steinzeit rechne ich allerdings nicht.

Unsere Chance

Wichtig ist, dass wir von solchen möglichen Einflüssen wissen und uns darauf einzustellen in der Lage sind. So können wir doch auch vorsorgen, indem wir uns nicht nur Kerzen anschaffen, sondern auch Lampen, welche durch Kurbeln Licht erzeugen. Wir können einen Campingkocher sowie gewohnte Medikamente, Lebensmittel- und Wasservorräte bereit halten. Unsere Computerdaten können wir so absichern, dass ihnen Überspannung auf Grund von Stromausfall sowie vermehrte Protonenstrahlungen aus dem All nichts anhaben können (z.B. durch Sicherung auf DVDs). Unsere Computer können durch Geräte, die Überspannungen bei Stromausfall ausgleichen, geschützt werden. Zu empfehlen wäre, dass wir uns in unserem Tagsablauf nicht nur von elektrisch betriebenen Geräten abhängig machen.

Auf der anderen Seite gibt es bestimmte Menschen, die aufgrund der zu erwartenden und bereits gegenwärtigen "Einstrahlungen" mit viel mehr Kreativität rechnen können, dass sich ihre Intuition ausdehnt und hohe spirituelle Eindrücke möglich sind. So können wir uns spirituell viel rascher entwickeln, als dies unter den alten Umständen möglich gewesen wäre. Auch in dieser Beziehung hat Dr. Broers interessante Studien unternommen.

Diese neuen Einflüsse - die schon allein aufgrund eines verminderten Erdmagnetfelds spürbar werden können - scheinen in jeder Beziehung unsere Erlebnisfähigkeiten zu intensivieren - positiv wie negativ. Nur ist es halt so, dass wir mit unseren negativen Gefühlsprogrammen etwas tun sollten, wollen wir uns nicht überrollen lassen. Das heißt, wir sollten lernen, mit unseren Gefühlen weise umzugehen. So können wir wählen, ob wir uns von unseren Ängsten und Wutausbrüchen fortreißen lassen, oder ob wir diese Gefühle lernen handzuhaben. Wir haben die Wahl, uns entweder mit unserer Angst zu identifizieren, ihr eine äußere Begründung zuzuweisen oder wir können unsere Angst von außen beobachten und ihr den Platz geben, der ihr zusteht. So kann uns Angst vor einem unbedachten Schritt warnen. Angst kann aber auch vor etwas auftauchen, das so unbedeutend ist, dass sie eigentlich gar nicht angebracht wäre. Auch unsere Wut können wir beobachten und überlegen, was sie uns wohl zu sagen hat (meistens sollen wir etwas verändern - entweder in uns selbst oder in der Umwelt). Wir können uns aber auch hineinfallen lassen und allerhand kaputt schlagen.

Die Orientierungslosigkeit können wir durch Information darüber, was wohl auf uns zukommen könnte, verhindern, wobei wir vor allem den Horrorszenarien, die z.B. ein Zerschlagen der Erde prophezeien, keinen Glauben schenken dürfen.

⁹ <http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/30/0,3672,7927518,00.html>

Das neue Zeitalter ist bereits unterwegs. Viele spüren die Veränderungen. Unendlich viele Menschen hegen starke Sehnsüchte nach einer besseren Welt - ohne Kriege und ohne Gewalt, jedoch voller Wohlwollen und gegenseitiger Wertschätzung.

Was ist das Wesen des neuen Zeitalters, und warum muss sich überhaupt etwas verändern?

Dazu muss ich etwas aufholen und Ihnen vielleicht etwas zumuten, jedoch versuchen Sie doch einfach einmal, meinen Gedanken zu folgen. Können Sie sich vorstellen, dass die Erde der Körper einer Wesenheit ist, eine lebendiges Geschöpf? Können Sie sich weiter vorstellen, dass diese großartige und unvorstellbare Wesenheit sich entwickeln will, genauso wie wir Menschen uns entwickeln wollen? Die Entität, dem dieser Körper „Erde“ gehört, nennen viele Menschen von alters her „Gott“. Bereits in der Bibel steht, dass wir Gottes Kinder sind, ja dass wir selbst Götter seien.

Nun ist es doch möglich, dass dieser Gott uns Menschen zu einem bestimmten Zweck erschaffen hat. Ich bin zum Schluss gekommen, dass Er uns Menschen braucht, um sich selbst samt seiner Erde weiter zur Vollkommenheit zu entwickeln. Schon Jesus hat im Matthäusevangelium¹⁰ gesagt, dass wir vollkommen werden sollen, wie unser Vater im Himmel vollkommen ist. Was heißt „vollkommen“? Da Gott unendliche, allumfassende und bedingungslose Liebe ist, sollen wir auch zu dieser Liebe werden. Warum gerade Liebe und nicht etwas anderes? Leben ist Licht und Liebe. Aus der Quantenphysik wissen wir, dass sich Licht in jeder lebenden Zelle befindet. Ohne Liebe kann kein Leben entstehen oder gedeihen. Lieblosigkeit aber tötet alles Lebendige.

Seit vielen Jahrmillionen wartet dieser Gott darauf, dass wir endlich den Weg zur Vollkommenheit weitergehen, damit auch Er weiterkommen kann. Warum sollen wir auch sonst vollkommen werden? Einfach nur so?

Jetzt gibt es das Jahr 2012 und die Zeit drumherum. Es wird gesagt, dass dann das Wassermannzeitalter komme und durch äußere Einflüsse - kosmische, Außerirdische oder Engel - alle Menschen lieb würden, ganz von selbst. Können Sie sich das vorstellen?.

Ich nicht. Gott hat uns den „freien Willen“ gegeben, und daher wird er niemanden automatisch „gut machen“. Auch zwingt Er niemanden, ein lieber Mensch zu werden. Gott wünscht jedoch, dass Seine Menschen sich für den Weg zu unendlicher, allumfassender und bedingungsloser Liebe freiwillig und in Eigenverantwortung und tiefer Einsicht entscheiden. Wann und zu welchem Zeitpunkt jeder einzelne dies tut, stellt Er frei.

Erinnern wir uns: Die kosmischen Einflüsse können unser Bewusstsein verändern. Je mehr wir unseren negativen Gefühlszuständen ausgeliefert sind und je labiler unsere Persönlichkeit, desto mehr sind wir in Gefahr, durch unsere Negativität unterzugehen und die Kontrolle über uns zu verlieren. Wir können zu Sklaven unserer Emotionen werden. Wir können aber auch an unserem Charakter arbeiten und unsere Emotionen handhaben lernen. Je mehr wir Herren über unsere negativen Emotionen sind, je stabiler und ausgeglichener wir sind, desto eher können wir die

¹⁰ *Matth. 5,48*

gegebenen Einflüsse dazu benutzen, unseren inneren Frieden, unsere Intuition und Spiritualität zu erhöhen.

Wie können Sie lernen, Ihre Ängste, Ihre Wut, Ihre Scham, Ihren Groll handzuhaben und Störendes auszumerzen?

Dazu einige Hinweise:

- Beobachten Sie Ihre Reaktionen im Alltag. Bei welchen Gelegenheiten fühlen Sie sich genervt, was ärgert Sie? Was macht Sie wütend?
- Bei welchen Gelegenheiten empfinden Sie Angst?
- Bei welchen Gelegenheiten treten andere negative Gefühle wie z.B. Groll, Scham, auf?

Machen Sie sich Ihre inneren „Programme“ bewusst. Meistens haben diese ihren Ursprung in der Kindheit. Es sind die so genannten „Immer wenn... dann“ Strukturen. Bitte beachten Sie stets, dass Ihre Mitmenschen häufig das spiegeln, was Sie an sich selbst hassen. Sobald Sie sich von jemandem angegriffen oder genervt fühlen, fragen Sie sich am besten, was Sie bei sich selbst aufarbeiten sollten.

Alle diese alten Programme kann man auflösen. Dazu gibt es schnelle und wirksame Hilfen. Eine bedeutende und wirksame Hilfe zur Eigentherapie ist das Klopfen von Meridianen an ganz bestimmten Punkten des Körpers. Diese Klopftechniken gibt es in verschiedenen Varianten, so als EFT nach Gary Craig und Ehepaar Rother, MET nach Rainer Franke oder MFT nach Dietrich Klinghardt.

Bei manchen emotionalen Blockaden bzw. Programmen kommen Sie allein nicht zurecht, weil sie zu schwierig oder komplex sind. Für diesen Fall ist es zu empfehlen, ein entsprechendes Coaching oder eine Therapie in Anspruch zu nehmen.

Wenn Sie wollen, dass sich Ihre Mitmenschen freundlich, liebevoll, ehrlich und verantwortungsvoll Ihnen gegenüber verhalten, so bemühen Sie sich am besten selbst um ein solches Wesen. Nur so erreichen Sie den ersehnten inneren Frieden. Die neue Zeit gibt Ihnen Gelegenheit, vieles rascher als früher zu erkennen und zu ändern. Sie selbst sind es, der diese neue, von Ihnen gewünschte friedvolle Welt mit erschafft. Jeder einzelne von uns trägt dazu bei, dass die ersehnte neue Welt gelingt. Das letztliche Ziel ist allumfassende, bedingungslose Liebe. Nur in dem Maße, in dem wir unsere inneren Blockaden auflösen, können wir uns selbst bedingungslos akzeptieren, genauso wie wir den Mitmenschen samt unserer gesamten Umwelt - Tiere, Pflanzen, Dinge - bedingungslos liebevoll akzeptieren. Ganz ohne zu urteilen oder zu verurteilen.

Helga Blume-Matzke

*Institut für ganzheitliche Psychologie
Pommernstr. 4a, D-79761 Waldshut-Tiengen
Tel. 07741/61481*